

2013 01

Gemeinden
MOBIL

Neues Infopaket für SeniorInnen

Information und Beratung zum öffentlichen Verkehr und Radverkehr

Förderungen für Mobilitätsprojekte

Neue Förderrichtlinien zum Mobilitätsprogramm „Tirol mobil 2013-2020“

Mobilität ohne Barrieren

www.mobilitaetohnebarrieren.at



ÖV-Know-how für MigrantInnen

Klimafreundlich und unabhängig
unterwegs mit Bus, Bahn und Tram!



Nachhaltige Verkehrspolitik schafft gleiche Mobilitätschancen für alle Menschen – unabhängig von Kultur, Einkommen, Alter oder Geschlecht.

Die Angebote des Projekts „Mobilität ohne Barrieren“ fördern nicht nur ein ökologisch verträgliches und ökonomisch effizientes Verkehrssystem, sondern sind auch ein wichtiger Beitrag für mehr Gleichberechtigung, Integration und Toleranz in unserer Gesellschaft. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten des Interreg-Projekts.

LHStvⁱⁿ Mag.^a Ingrid Felipe
Mobilitätslandesrätin



Sommerforum Klimaschutz

Gemeinden können nicht nur im gemeindeeigenen Bereich, sondern auch durch ihre Vorbildwirkung für die BürgerInnen einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Ihre Schlüsselfunktion bei der Umsetzung konkreter Klimaschutzmaßnahmen sowie die vielfältigen Handlungsmöglichkeiten von Gemeinden stehen im Mittelpunkt des Sommerforums Klimaschutz am 21. August 2013 im Innsbrucker Landhaus. Anmeldung bei Klimabündnis Tirol telefonisch unter Tel.: +43 (0)512 583558-0 oder per E-Mail: tirol@klimabuendnis.at



ecotirool

www.ecotirool.at ist die neue Informationsplattform von Land Tirol, Wirtschaftskammer Tirol und Energie Tirol zu den vielfältigen Beratungsangeboten in den Bereichen Energie, Umwelt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Zentrales Anliegen ist die Förderung einer ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Entwicklung Tirols. Das Angebot richtet sich an Betriebe, Gemeinden und Schulen. ecotirool ist das Tiroler Regionalprogramm im Rahmen der Umweltförderung Inland (UFI).



Fahradwettbewerb 2013

Halbzeit beim Tiroler Fahrradwettbewerb! Die landesweite Klimaschutzinitiative übertrifft bereits jetzt alle Erwartungen: 3.400 TirolerInnen und rund 170 Veranstalter sind schon dabei, über 1 Mio. Radkilometer sind bisher eingetragen. Wer bis 9. September mindestens 100 km radelt, hat die Chance auf einen attraktiven Preis. Anmelden lohnt sich auch jetzt noch – im Internet unter www.tirolmobil.at oder bei Klimabündnis Tirol, Tel.: +43 (0)512 583558-0



Kilometergeld für Radfahrten

Kilometergeld gibt es auch für Dienstreisen mit dem Fahrrad oder E-Bike. 38 Cent können pro Radkilometer geltend gemacht werden. Anspruch besteht allerdings nur für berufliche Fahrten, also wenn der Arbeitsplatz bspw. für einen Kundenbesuch verlassen wird, und nicht bei Fahrten vom Wohnort zum Arbeitsplatz. Eine genaue Aufzeichnung der mit dem Rad zurückgelegten Arbeitswege in Form eines fortlaufenden Fahrtenbuchs ist Voraussetzung.



„Mobilität ohne Barrieren“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Klimabündnis Tirol, dem Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige, dem Land Tirol und der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol, kofinanziert durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung – Interreg IV A Italien Österreich sowie im Rahmen des Programms zur Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit Tirols 2007-2013, „Stärke durch Vielfalt“.

ÖV-Know-how für MigrantInnen

Mangelnde Sprachkenntnisse und kulturelle Unterschiede machen die Fahrt in öffentlichen Verkehrsmitteln für viele MigrantInnen zum Spießrutenlauf. Im Rahmen des Projekts „Mobilität ohne Barrieren“ wurden nun eigene ÖV-Info-Workshops für Menschen mit Migrationshintergrund entwickelt.



Ein fremdes Land, fremde Menschen, eine fremde Sprache – Bus-, Bahn- und Tramfahren kann für Menschen mit Migrationshintergrund eine große Hürde sein. Aber öffentliche Verkehrsmittel haben viele Vorteile: Sie ermöglichen eine flexible, unabhängige und klimafreundliche Mobilität und fördern darüber hinaus die Integration.

ÖV-Know-how in Deutschkursen

Um Wissens- und Informationsdefizite sowie kulturelle Barrieren abbauen zu helfen, wurde im Projekt „Mobilität ohne Barrieren“ das Angebot „ÖV-Know-how für MigrantInnen“ entwickelt. Dabei handelt es sich um einen 1,5-stündigen Workshop und eine anschließende Exkursion, die in bestehenden Deutschsprachkursen stattfinden und den KursteilnehmerInnen die Vorteile öffentlicher Verkehrsmittel näherbringen. Besonderer Wert wird dabei auf Aspekte des Klima- und Umweltschutzes gelegt.

Sprachliche Barrieren abbauen

Gemeinsam mit einer Referentin von Klimabündnis Tirol erarbeiten die TeilnehmerInnen zunächst Vokabeln, die für die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln nützlich sind und üben deren Gebrauch. Im Anschluss werden Fahrpläne und Liniennetzpläne gelesen, wobei individuelle Bedürfnisse besondere Berücksichtigung finden. Die MigrantInnen erfahren auf diese Weise, wo die nächstgelegene Haltestelle zu ihrem Wohnort ist, welche Linien von dort wegfahren, wie sie in den nächst größeren Ort kommen, wo sie umsteigen müssen u.v.m.

Fahrt online planen

Abhängig von den Vorkenntnissen der TeilnehmerInnen werden außerdem die Online-Services der Verkehrsunternehmen und deren Nutzung am PC und Handy vorgestellt. Ziel dabei ist es, dass die MigrantInnen eigenständig eine Fahrt via Internet planen können.

Learning by doing

Das in der Theorieeinheit im Unterrichtsraum erlernte Wissen wird an einer Haltestelle bzw. auf einem Bahnhof und auf einer gemeinsamen Fahrt mit einem Verkehrsmittel umgesetzt. Die TeilnehmerInnen erhalten dabei viele nützliche Tipps und Infos, beispielsweise lernen sie die Ausstattung von Haltestellen kennen, lesen Aushangfahrpläne und Abfahrtsmonitore, kaufen Tickets am Automaten, werden mit Verhaltensregeln und Sicherheitsvorschriften im Haltestellenbereich und im Verkehrsmittel vertraut gemacht u.v.m.

Der Workshop wird im Rahmen des Projekts „Mobilität ohne Barrieren“ von Klimabündnis Tirol tirolweit angeboten. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

**Gemeinden und Vereine, die an der Durchführung des kostenlosen ÖV-Workshops in einem Deutschsprachkurs interessiert sind, melden sich bitte bei Klimabündnis Tirol,
Tel.: +43 (0)512 583558-0,
tirol@klimabuendnis.at**



Mobilität ohne Barrieren

Beratungsangebote für SeniorInnen weiter ausgebaut

Auf Infotouren, Ausflügen, Kursen und Workshops können SeniorInnen im Rahmen des Projekts „Mobilität ohne Barrieren“ Fahrten mit Bus und Bahn sowie mit Fahrrädern und E-Bikes trainieren.

In den vergangenen Monaten ist die Palette der verschiedenen Beratungs- und Schulungsangebote für SeniorInnen weiter angewachsen. Dabei wird auf persönliche Gespräche, individuelle Kursangebote sowie auf „Learning by doing“ besonders viel Wert gelegt. Und auch Gemeinschaftserlebnis und Spaß kommen nicht zu kurz.

Radkurse für SeniorInnen

Im Rahmen des Projekts „Mobilität ohne Barrieren“ bieten Klimabündnis Tirol und das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige seit vergangenem Jahr interessierten Gemeinden und lokalen Vereinen kostenlose Radfahrkurse für SeniorInnen an. Die Schulungen werden jetzt durch ein neues Angebot, das speziell auf Trainings mit E-Bikes abstellt, ergänzt. Im E-Bike-Kurs können die SeniorInnen den sicheren Umgang mit Pedelecs an einem Schnuppernachmittag oder an drei Nachmittagen üben.



Ausflugsfahrten mit dem Fahrrad

Geplant sind außerdem Ausflugsfahrten, die in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Fahrradcoaches organisiert werden. Die Ausflüge sollen Radfahren noch populärer machen und die Nutzung des Fahrrads im Alltag fördern.

„Senior on Tour“ – Infotrips mit viel Spaß

Auch die ÖV-Angebote für SeniorInnen werden ausgebaut und ergänzt. Die Infotour „Bus und Bahn – Umsteigen leicht gemacht“ wird schon seit geraumer Zeit mit großem Erfolg angeboten. Praxisnah werden auf einer Fahrt zum Innsbrucker Hauptbahnhof Fragen zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel beantwortet. Mit „Senior on Tour“ werden demnächst auch Kurztrips zu Sehenswürdigkeiten, historischen Städten oder kulinarischen Genüssen organisiert.

ÖBB „Senior mobil“ und IVB-Mobilitätstrainings

Außerdem stehen tirolweit derzeit 16 regionale MobilitätsberaterInnen für Auskünfte, aber auch für Schulungen und Vorträge zu den Angeboten der ÖBB zur Verfügung. Speziell in Innsbruck werden von den IVB kostenlose Mobilitätstrainings für SeniorInnen in Zusammenarbeit mit Klimabündnis Tirol angeboten.



Neues Infopaket

Das neue Infopaket für SeniorInnen enthält viel Wissenswertes zum klimafreundlichen Radverkehr sowie zum öffentlichen Verkehrsangebot in Tirol. Übersichtlich und leicht verständlich wird über Serviceangebote von VVT, Postbus, IVB und ÖBB, über Spezialtickets für SeniorInnen, Ausfluggipps in Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln und/oder Fahrrad, die Vorteile des Radfahrens, seniorengerechte Fahrräder, E-Bikes, praktisches Radzubehör u.v.m. informiert. Bei Bedarf ist eine Anpassung der Infomappe mit lokalen Informationen aus Gemeinden möglich.

Nähere Infos:
Klimabündnis Tirol,
Tel.: +43 (0)512 583558-0,
tirol@klimabuendnis.at



Förderungen für Mobilitätsprojekte

Am 1. April 2013 sind die neuen Förderrichtlinien zum Mobilitätsprogramm „Tirol mobil 2013-2020“ in Kraft getreten. Sie gelten für die Planung und Umsetzung von klimafreundlichen Mobilitätsmaßnahmen in Gemeinden und Schulen.

Tiroler Gemeinden, Gemeindeverbände, Gemeindekooperationen oder juristische Personen mit Gemeindebeteiligung sowie Schulen und Bildungseinrichtungen, die klimafreundliche Mobilitätsvorhaben setzen wollen, können beim Land Tirol eine Förderung beantragen. Die neuen Förderrichtlinien gelten für Planungskonzepte ebenso wie für Infrastrukturmaßnahmen, Beratungen oder bewusstseinsbildende Maßnahmen in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Radverkehr und Fußverkehr.

Erhöhter Fördersatz

Gemeinden, die sich einem sogenannten Mobilitäts-Check unterziehen, wird ein erhöhter Fördersatz von bis zu 50 % der Nettokosten gewährt. Der Mobilitäts-Check ist eine standardisierte Erhebung der kommunalen Verkehrssituation durch ExpertInnen.

Mehr Informationen unter www.tirol.gv.at/mobil

Mobilitäts-Check durchführen

Bei Teilnahme an der Ausschreibung zum Mobilitätspreis „Tiroler Mobilitätssterne“ ist der Mobilitäts-Check kostenlos. 2013 hat das Land Tirol den Preis erneut ausgeschrieben.

Nähere Infos zu den Förderrichtlinien: Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Verkehrsplanung, Tel.: +43 (0)512 508 4081, verkehrsplanung@tirol.gv.at



Bundesförderungen für Gemeinden

Im Rahmen des Förderprogramms „klima:aktiv mobil“ unterstützt auch das Lebensministerium Gemeinden bei der Planung und Umsetzung von klimafreundlichen Mobilitätsmaßnahmen. www.umweltfoerderung.at



Im Gespräch mit Ekkehard Allinger-Csollich, Klimaschutzbeauftragter und Mobilitätskoordinator des Landes Tirol.

Was sind die Ziele von „Tirol mobil 2013-2020“?

Mit dem Mobilitätsprogramm „Tirol mobil 2013-2020“ hat sich das Land Tirol den Ausbau umweltfreundlicher Verkehrsangebote für alle Bevölkerungsgruppen zum Ziel gesetzt. In Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen und Betrieben sollen die Nutzung von Bus, Bahn und Tram sowie der Rad- und Fußverkehr weiter gefördert werden.

Welche Förderungen werden gewährt?

Seit 1. April 2013 werden Gemeinden und Schulen, die Mobilitätsprojekte umsetzen wollen, im Rahmen der neuen Förderrichtlinien „Tirol mobil 2013-2020“ unterstützt. Förderungen werden dabei für Planungskonzepte ebenso wie für Infrastrukturmaßnahmen, Beratungen oder bewusstseinsbildende Maßnahmen erteilt. „klima:aktiv mobil“, das Förderprogramm des Lebensministeriums, sieht zusätzliche Mittel für Effizienzmaßnahmen im Mobilitätsbereich vor – übrigens auch für Betriebe.

Angenommen eine Gemeinde plant ein Projekt zum klimafreundlichen Radverkehr.

Wie geht sie am besten vor?

Bereits vor Ausarbeitung eines Konzepts empfiehlt sich eine Kontaktnahme mit dem Sachgebiet Verkehrsplanung im Amt der Tiroler Landesregierung. Wichtig ist, dass der erhöhte Fördersatz von bis zu 50 % der Nettokosten nur bezogen werden kann, wenn ein Mobilitäts-Check durchgeführt wurde. Die Förderung wird ausschließlich auf Grundlage eines schriftlichen, aber formlosen Ansuchens gewährt. Gibt es noch weitere Fördergeber, bspw. „klima:aktiv mobil“, ist dies für die Förderberechnung unbedingt anzuführen.

E-Mail: ekkehard.allinger@tirol.gv.at



Foto: Stadt Kufstein

Vernetzungs- und Austauschveranstaltung in Bozen

Am 19. November laden die Projektpartner von „Mobilität ohne Barrieren“ GemeindevertreterInnen und alle Interessierten ins Palais Widmann nach Bozen zur Verkehrsveranstaltung 2013 ein.

Am Programm stehen zukunftsweisende Mobilitätsinitiativen sowie innovative Projekte kommunaler Verkehrspolitik. Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung ist der Radverkehr. Aber auch andere Formen nachhaltiger Mobilität, wie die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder der Fußverkehr, werden in den vorgestellten Best-Practice-Beispielen thematisiert. Als ReferentInnen sind

neben internationalen ExpertInnen GemeindevertreterInnen aus Tirol und Südtirol geladen. Auf der Veranstaltung werden zudem die GewinnerInnen der Aktion zum Autofreien Tag „Blühende Straßen“ ausgezeichnet (siehe S. 8).



Anmeldung:
Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige,
Tel.: +39 0471 980048,
info@oekoinstitut.it

bzw. Klimabündnis Tirol,
Tel.: +43 (0)512 583558-0,
tirol@klimabuendnis.at



Südtirol Pass Infos und Neuerungen

Im Februar 2012 wurde der „Südtirol Pass“ eingeführt: Über 130.000 Mal ist der elektronische Fahrausweis für Bus und Bahn seither ausgestellt worden. Nun gibt es einige interessante Neuerungen: So gilt bei der Fahrradmitnahme mit dem „Südtirol Pass“ automatisch der günstigste Tarif und eine 6-Euro-Kosten deckelung am Tag. An den automatischen Fahrkartenschaltern der Bahnhöfe wurde eine zusätzliche Auflademöglichkeit für den „Südtirol Pass“ mit Bargeld oder Bankomat geschaffen. Restguthaben, Gültigkeitsdauer und aktueller Status des Ausweises können mittlerweile auch direkt an den Fahrkartenselbstentwertern eingesehen werden.

Um den NutzerInnen mit „Südtirol Pass“ das umständliche „Stempeln“ am Brenner zu ersparen, kann ab nun bereits in Innsbruck der Abfahrtsbahnhof Brenner wie auch der Zielbahnhof in Südtirol an den Contactless-Entwertern gewählt werden. Auch bei Entwertung von „abo+“ und „Südtirol Pass 65+“ in Innsbruck scheint seit Kurzem automatisch „Brenner“ als Abfahrtsort auf. SeniorInnen können nun nach Aktivierung der Zahlungsfunktion zahlungspflichtige Dienste, wie Fahrrad- oder Tiermitnahme, bequem mit ihrem „Südtirol Pass 65+“ in Anspruch nehmen. Während der „Südtirol Pass“ bei Entwertung den bisherigen Standard-Ton beibehält, geben die Entwerter bei „abo+“ und „Südtirol Pass 65+“ nun ein neues, gut vernehmbares Lautsignal von sich.

Radverleih an Bahnhöfen und Fahrradtransport-Service

Radbegeisterte BahnkundInnen können auch heuer wieder von Mai bis Oktober den Fahrrad-Shuttle-Service zwischen Meran und Mals nutzen. Sechsmal täglich werden Privatfahrräder vom Bahnhof Meran an den gewünschten Zielbahnhof im Vinschgau transportiert. Die BesitzerInnen können währenddessen die Fahrt mit der Vinschger Bahn genießen. Das Fahrrad kann anschließend in einem der Radverleihe der Bahnhöfe Naturns, Latsch, Schlanders, Spondinig

oder Mals abgeholt werden. Fahrscheine und Kosten für den Fahrradtransport mit dem Shuttle-Service entsprechen jenen für den Radtransport im Zug.

All jene, die den Shuttle-Dienst nicht nutzen möchten, können mit dem Kombiticket „bikemobil Card“ die öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Südtirol nutzen und bei einem der teilnehmenden Radverleihe, meist in den Bahnhöfen selbst, ein Leihfahrrad mieten.



Foto: Südtirol Rad

VVT

Kaltenbach modern

Mit dem Umbau des Bahnhofs Kaltenbach sind die Erneuerungen für den Halbstundentakt auf der Zillertalbahn nach mehrjähriger Bauzeit vorläufig beendet.

Am neuen Bahnhof Kaltenbach haben die FußgängerInnen sowie der umweltfreundliche öffentliche Nahverkehr Vorrang. ÖV-NutzerInnen stehen ab sofort neue Bus- und Bahnsteige in behindertengerechter Ausführung mit zwei Wartehäusern und moderner Fahrgastinformation zur Verfügung.

Park+Ride-Plätze

Neben 25 Park+Ride-Stellplätzen wurden auch Fahrradabstellplätze mit Ladeanschlüssen für E-Bikes und breite Gehsteige mit Schutzwegen für SkifahrerInnen, die zu Fuß zur Talstation der nahegelegenen Bergbahn gehen wollen, errichtet.



Ausbau für 30-Minutentakt

Zusätzlich zur Errichtung des neuen ÖV-Knotens Kaltenbach wurden Streckenabschnitte zweigleisig ausgebaut, neue Haltestellen und Fußgängerunterführungen errichtet, Eisenbahnkreuzungen technisch gesichert, ein modernes computergesteuertes Zugleitsystem installiert und die Fahrgastinformation verbessert. Bereits 2010 wurde das dynamische Fahrgastinformationssystem (DFI) des VVT an den Haltepunkten entlang der Zillertalbahn in Betrieb genommen.

Mehr zur neuen Mobilität in Tirol unter www.vvt.at



Foto: ÖBB

ÖBB

Neuer Fahrplan

„Mehr Speed und mehr Angebot“ bringt der neue Fernverkehrsfahrplan der ÖBB, der im Dezember in Kraft getreten ist. Tiroler BahnkundInnen profitieren seither von deutlich schnelleren Reisezeiten nach Wien. So beträgt die Fahrzeit der Railjets von Innsbruck bis zum Wiener Westbahnhof nur mehr 4 Stunden und 15 Minuten. Mit einem zweiten Direktzug zwischen Innsbruck und Graz ist auch das direkte Zugangebot in die Steiermark ausgebaut worden. Außerdem fahren mehr Railjets in die Schweiz. Statt bisher fünf gibt es seit dem europaweiten Fahrplanwechsel eine sechste Direktverbindung von Innsbruck über Feldkirch nach Zürich. Mehr Infos unter www.oebb.at



Foto: IVB

IVB

IVB bringt's

Seit 2006 sind die IVB mit der Tyrolia Buch-Box und der MBOX als Zusteller tätig. Nun gibt es ein neues Service: die tanteM.at. So heißt der neue Webshop von MPREIS, in dem alle Waren von MPREIS (außer Tiefkühlprodukte) bestellt werden können – und direkt nach Hause geliefert werden. „IVB bringt's“ liefert nach Innsbruck und Igls, Völs, Rum, Thaur, Absam und Hall in Tirol. Ab einem Bestellwert von 25 Euro ist eine Lieferung des Einkaufs möglich, zugestellt wird gegen eine Gebühr von 3 Euro. Wenn bis 12 Uhr bestellt wird, erfolgt die Lieferung am selben Tag. Mehr Informationen unter www.ivb.at und www.tanteM.at



Foto: VVT

Autofreier Tag 2013

Am 22. September ist Autofreier Tag. Alle Tiroler Gemeinden sind auch heuer wieder eingeladen, sich am europaweiten Aktionstag zu beteiligen und ihre BürgerInnen auf Alternativen zum Autoverkehr aufmerksam zu machen.



Serviceangebot für Gemeinden

Klimabündnis Tirol unterstützt Gemeinden bei der Bewerbung des Autofreien Tages mit Infomaterialien, Textvorlagen für die Öffentlichkeitsarbeit, dem mobilen Serviceangebot „Tirol mobil Bar“, der Organisation von Workshops u.v.m. Kontakt: Klimabündnis Tirol, Tel.: +43 (0)512 583558-0, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at

Aktion „Blühende Straßen“

Einer der Schwerpunkte des Autofreien Tags 2013 bzw. der Europäischen Mobilitätswoche ist es, „Straßenräume zu Lebensräumen“ werden zu lassen und öffentliche Räume gemeinsam mit den BürgerInnen zu gestalten. Am 19. November werden die besten Aktionen aus den Gemeinden auf der Verkehrsveranstaltung in Bozen ausgezeichnet.

VVT-Ticketaktion

Wer am 22. September in einem öffentlichen Tiroler Verkehrsmittel ein Einzelticket löst, kann mit diesem auf der gewählten Linie den ganzen Tag lang gratis fahren. Die Aktion gilt für alle Busse, Tramlinien und Nahverkehrszüge in Tirol (ÖBB, DB, STB und ZVB) und ist gerade für Ausflugsfahrten besonders attraktiv. In Innsbruck gilt ein Einzelfahrschein für das gesamte Stadtgebiet. Nähere Infos unter www.vvt.at



Sommerforum Klimaschutz

Ein besonderes Highlight ist heuer das Sommerforum Klimaschutz, das am 21. August 2013 im Innsbrucker Landhaus stattfinden wird. Zentrales Thema ist die Schlüsselfunktion von Gemeinden bei der Umsetzung konkreter Klimaschutzmaßnahmen.

Anmeldung:
Klimabündnis Tirol
Tel.: +43 (0)512 583558-0
tirol@klimabuendnis.at

Verkehrsveranstaltung in Bozen

Am 19. November 2013 laden die Projektpartner von „Mobilität ohne Barrieren“ GemeindevertreterInnen und Interessierte zur Verkehrsveranstaltung nach Bozen.

Anmeldung:
Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige
Tel.: +39 0471 980048
info@oekoinstitut.it

Klimabündnis Tirol
Tel.: +43 (0)512 583558-0
tirol@klimabuendnis.at

Klimabündnis Tirol
Anichstraße 34, A-6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0) 512/583558-0, Fax-DW: 20
E-Mail: tirol@klimabuendnis.at
www.klimabuendnis.at/tirol



www.mobilitaetohnebarrieren.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Medieninhaber (Verleger): Klimabündnis Tirol (Verein) / **Vorstand:** LR Mag. Thomas Pupp, DI Bruno Oberhuber, Mag. Christian Mitterlehner, Mag. Mirjam Mader-Oberhammer, Mag. Hansjörg Schilcher, Barbara Schramm-Skofic, Bgm. Hedi Wechner, Bgm. Franz Hauser, StR Martin Norz / **Geschäftsführerin:** Mag. Anna Schwerzler / **Grundsätzliche Blattlinie:** Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas zwischen mehr als 1.600 europäischen Städten und Gemeinden und den Indigenen Völkern des Regenwaldes. Gemeinsames Ziel ist eine umfassende Reduktion der Treibhausgas-Emissionen sowie die Unterstützung der Bündnispartner im Amazonasgebiet bei der aktiven Regenwalderhaltung. In Tirol sind bisher das Land Tirol sowie 58 Städte und Gemeinden dem Klimabündnis beigetreten.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Klimabündnis Tirol, Anichstraße 34, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at / **Für den Inhalt verantwortlich:** Mag. Anna Schwerzler, Geschäftsführerin / **Redaktion:** Klimabündnis Tirol, Innsbruck; Context, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Hall i. T. / Gestaltung: Christian Waha + Elke Puchleitner, Innsbruck / **Titelfoto:** iStockphoto.com/ / **Druck:** Druckerei Aschenbrenner, Kufstein / Gedruckt auf Claro Bulk, ein PEFC zertifiziertes Papier.

Juni 2013

Sponsoring-Post, Verlagspostamt 6020 Innsbruck, G20220342915